

# Passgenau Arrangieren

- individuelle Klavierparts
- Praxis: traditionell & interkulturell
- Orchester-Libraries

Partner:  
Bundesverband Musikunterricht  
Deutscher Tonkünstlerverband  
Verband deutscher Musikschulen



## Termine

Modul 1 Individuelle Arrangements von Klavier- & Begleitparts	12.–14. Mai 2017
Modul 2 Praxis: traditionell & interkulturell	16.–18. Juni 2017
Modul 3 Praktisches Arbeiten mit Orchester- Libraries	7.–9. Juli 2017

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

## Zeitplan

Die Seminare beginnen jeweils mit dem Nachmittagskaffee und enden am letzten Seminartag mit dem Mittagessen

## Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen  
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen  
Telefon: +49 (74 25) 94 93-0  
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de  
www.bundesakademie-trossingen.de

## Aufenthalt

- Vollpension aus eigener Küche
- Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

## Kosten

Teilnahmebeitrag Modul 1	120,00 €
Teilnahmebeitrag Modul 2	180,00 €
Teilnahmebeitrag Modul 3	230,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer pro Modul	77,40 €
Vollpension im Einzelzimmer pro Modul (Kostenanpassung vorbehalten)	97,40 €

## Anreise

Bahnreisende können die Sonderkonditionen unseres DB-Veranstaltungstickets nutzen: siehe [www.bundesakademie-trossingen.de](http://www.bundesakademie-trossingen.de)

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für den Besuch unserer Veranstaltungen gelten die AGB (Rücktritt, Datenschutz, Haftung etc.) die auf unserer Homepage ([www.bundesakademie-trossingen.de](http://www.bundesakademie-trossingen.de)) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

Unter bestimmten Voraussetzungen können Fördermöglichkeiten des Bundes bzw. der Länder in Anspruch genommen werden. Bitte erkundigen Sie sich diesbezüglich bei den zuständigen Stellen (z.B. [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)).

## Passgenau Arrangieren

- individuelle Anpassung von Klavier- und Begleitparts
- Praxis: traditionell & interkulturell
- praktische Arbeit mit Orchester-Libraries

Große und kleine, laute und leise Instrumente, MusikerInnen mit verschiedensten Vorlieben, Voraussetzungen und Kompetenzen, vielfältige Musizieranlässe und Rahmenbedingungen: Dies alles unter den jeweils passenden musikalischen Hut zu bringen, bedeutet für MusikpädagogInnen eine große Herausforderung. Keine Frage – mit „Musik von der Stange“ ist es dann meist nicht getan. Vielmehr gilt es, nicht nur Passendes zu finden, sondern Vorhandenes passend zu machen. Spielparts so einzurichten, dass Spiellust entsteht und Notenfrust vermieden wird, individuelle Stärken ausgelebt und spieltechnische Klippen erfolgreich umschifft werden können. Denn Musizieren kann wunderbare Chancen für das Miteinander eröffnen und jedem zu (s)einer Stimme im Gesamtklang verhelfen.

In unserer Reihe „Passgenau Arrangieren“ möchten wir professionelle Methoden und Vermittlungswege für das aktive gemeinsame Musizieren aufzeigen. Darüber hinaus geht es ganz handwerklich und konkret immer auch darum, kreativ mit Spiel- und Unterrichtsmaterialien umzugehen. Dabei stehen Ihre Bedürfnisse bzw. die Kompetenzen Ihrer SchülerInnen – in Gruppen & Klassen, als KammermusikpartnerIn, im Ensemble oder Orchester – im Mittelpunkt. Nach der Devise, dass die Musik für den Menschen und nicht etwa der Mensch für die Musik da sein sollte, erarbeiten wir gemeinsam einen flexiblen (und verantwortungsvollen) Umgang mit Notentexten. Wir zeigen Wege auf, wie Partituren und Stimmen spielbar gemacht und individuell angepasst werden können. So entstehen Arrangements passgenauen Zuschnitts – in perfekter Balance zwischen Individualität und Gesamtklang. Und den bilden Orchester-Libraries mit ihren nahezu unendlichen Klang- und Instrumentenvarianten perfekt ab. Sie machen das Notierte hörbar und klingend, schwarze Noten verwandeln sich in animierende Sounds. Auch zum Erstellen eigener Playbacks eignen sich Orchester-Libraries in idealer Weise und sind ein für die musikpädagogische Praxis wertvolles, die Arbeit sinnvoll unterstützendes Tool.

- ▶ Die drei Seminare der Reihe „Passgenau arrangieren“ sind als eigenständige, in sich abgeschlossene Veranstaltungen konzipiert und können daher auch als einzelne Module besucht werden.

12. bis 14. Mai 2017  
16. bis 18. Juni 2017  
7. bis 9. Juli 2017

Modul 1	12.–14. Mai 2017
Anmeldeschluss	7. April 2017

## Individuelle Arrangements von Klavier- & Begleitparts

Wenn man den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht bzw. schlichtweg zu viele schwarze Noten und Balken den Weg zum gewünschten Tasten-erlebnis verbauen, gibt es nur eins: Hier muss im wahrsten Sinne des Wortes Hand angelegt und Spielbares in die eigenen bzw. Schülerhände geschrieben werden. Anhand konkreter Beispiele werden gemeinsam ebenso pragmatische wie wohlklingende, vor allem aber ganz persönliche passgenaue Idealarrangements entwickelt.

### Themen und Inhalte

- Klavierauszüge und Klavierbegleitungen „bezingen“
  - Wie unterscheidet man Verzichtbares von Unverzichtbarem?
  - Welche Tricks gibt es für die Umarbeitung und Vereinfachung komplexer Notentexte?
  - Wie werden aus notenlastigen Generalbassbegleitungen animierende und spielbare Klavierparts?
- von schwer nach leicht – von leicht nach schwer
  - Welche kreativen (Unterrichts-)Ideen bietet das Arrangieren von bestehender Klavierliteratur?
- Freiheit trotz Noten, oder: anders spielen als notiert!
  - Pop-, Jazz-Piano- und Musicalarrangements
  - Umgang mit Leadsheets

### Zielgruppe

Das Seminar gibt Impulse für Lehrkräfte, die als „Nicht-PianistInnen“ mit dem Klavier arbeiten und in dieser Situation selbst Begleitparts übernehmen. Darüber hinaus richtet sich dieses Modul aber auch an KlavierpädagogInnen, die die o.a. Aspekte in ihren Unterricht integrieren und mit ihren SchülerInnen erarbeiten möchten.

### Durchführung

Die gemeinsame Erarbeitung/Umarbeitung orientiert sich an der Unterrichtspraxis. Literaturwünsche werden gerne berücksichtigt.

### DozentInnen

Prof. Jörg Schweinbenz  
Studium Schulmusik, MLP Klavier und Orchesterleitung an der Musikhochschule Freiburg; Dozent für Schulpraktisches Klavierspiel an den Musikhochschulen Freiburg und Trossingen; seit 2008 Professor für Lied-Improvisation-Partiturspiel an der Universität der Künste Berlin; Dozent in der Fort- und Weiterbildung

Christina Hollmann (Leitung)  
stv. Direktorin der Bundesakademie

Modul 2	16.–18. Juni 2017
Anmeldeschluss	12. Mai 2017

## Praxis: traditionell & interkulturell

Alle wollen und sollen mitmachen! Wenn es – unabhängig von Voraussetzungen und instrumentaler Zusammensetzung – gemeinsam klingen soll, benötigt man Kreativität und Handwerk, um Passendes zu arrangieren. Dieses Seminar bietet vielfältige praktische Unterstützung für die Arbeit in traditionell und/oder interkulturell zusammengesetzten Gruppen und Ensembles.

### Themen und Inhalte

- ▶ **Basics: Aspekte des Arrangierens**
  - Überlegungen und Kriterien zur Werkauswahl
  - notwendige Veränderungen im Hinblick auf Instrumentarium, Gruppenzusammensetzung, Leistungsniveau etc.
  - Anpassung von Tonarten, Vereinfachungen, spieltechnische, satztechnische, klangliche Einrichtung u.v.m.
- ▶ **Zusammenklang: Vertrautes & Fremdes**
  - das Musizieren mit Instrumenten verschiedener Kulturen
  - Einblick in Spieltechniken, Notationsweisen, typisches Repertoire und Stilistiken „fremder“ Instrumente
  - Vorstellung von Skalen und Rhythmen
  - Arrangieren für Ensembles bzw. Orchester mit europäischen und orientalischen Instrumenten

### Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Lehrkräfte an Musikschulen, MusiklehrerInnen an allgemein bildenden Schulen, im freien Beruf, sowie LeiterInnen von Musikgruppen/Ensembles.

### Durchführung

Aus der Praxis für die Praxis: Die Arbeit an Arrangements orientiert sich an den Aufgabenstellungen/dem Instrumentarium aus den Tätigkeitsfeldern der TeilnehmerInnen.

### DozentInnen

Johannes Kohlmann  
Dozent für Musiktheorie/Gehörbildung, Instrumentation/Arrangieren an der Musikhochschule Mannheim; Dozent an der Kirchenmusikhochschule Heidelberg (Musiktheorie/Gehörbildung); Komponist/Arrangeur

### Samir Mansour

Dozent für Oud (arabische Laute) an der Popakademie Mannheim; 2009–2013 Leiter des Interkulturellen Orchesters der Musikschule Tübingen; lebt seit 1999 in Deutschland und versteht sich als Botschafter der orientalischen Kultur

Christina Hollmann (Leitung)  
stv. Direktorin der Bundesakademie

Modul 3	7.–9. Juli 2017
Anmeldeschluss	1. Juni 2017

## Praktisches Arbeiten mit Orchester-Libraries

Orchester-Libraries und deren Einsatz in der Musik sind in den letzten Jahren sehr populär geworden. Wie aber geht man damit sinnvoll um, ohne an der Komplexität der Materie zu scheitern? Welche Möglichkeiten bietet eine virtuelle Library? Dieses Seminar zeigt die Anwendung verschiedener virtueller Instrumente anhand vieler praktischer Beispiele. Dabei werden alle kompositorischen und produktionstechnischen Vorgänge von den Profi-Dozenten bis ins kleinste Detail anschaulich erklärt.

### Themen und Inhalte

- Überblick virtueller Orchester-Libraries
- Erstellung eines Kompositions-Templates
- technische Voraussetzungen
- Umgang mit Artikulationen und Expression
- Ausarbeitung eines Orchestersatzes auf Basis einer Melodie
- gemeinsame Analyse zahlreicher Beispiele
- Ton-Mischung und Raumanordnung von virtuellen Orchester-Klängen

### Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an InstrumentallehrerInnen klassischer Instrumente, die an Musikschulen und im freien Beruf tätig sind. Darüber hinaus sind StudentInnen und DozentInnen an Musikhochschulen, Universitäten, Akademien, Konservatorien sowie alle InteressentInnen eingeladen.

### Durchführung

Hinweis: „Praktisches Arbeiten mit Orchester-Libraries“ ist ein Seminar für Fortgeschrittene. Entsprechende Kenntnisse in Musiktheorie und im Umgang mit der eigenen Musiksoftware werden empfohlen.

### Dozenten

Wolfgang Benke  
Musiker & Audio Engineer, Instrumentallehrer (Klarinette, Saxofon, Klavier), Leiter zweier Blasorchester

### Holger Steinbrink

Dozent & Musikproduzent, Spezialist für rechnerbasierte Musikproduktionen

### René Schuh (Leitung)

Direktor der Bundesakademie